

Eine Unterredung mit dem Unterstaatssekretär Zimmermann.

Der Vertreter des Ludabestes H. G. Herr ... Zimmermann ...

Ich wollte zunächst seine Ansicht über die ... Zimmermann ...

Ich frage sodann: „Erzählen, wann dürfte wohl die ... Zimmermann ...

Der Zeitpunkt für solche Gespräche ist noch nicht ... Zimmermann ...

Wir haben keinen Anlaß, uns jetzt mit dieser ... Zimmermann ...

Der Zeitpunkt für solche Gespräche ist noch nicht ... Zimmermann ...

Wir haben keinen Anlaß, uns jetzt mit dieser ... Zimmermann ...

Der Zeitpunkt für solche Gespräche ist noch nicht ... Zimmermann ...

Wir haben keinen Anlaß, uns jetzt mit dieser ... Zimmermann ...

Der Zeitpunkt für solche Gespräche ist noch nicht ... Zimmermann ...

Wir haben keinen Anlaß, uns jetzt mit dieser ... Zimmermann ...

Der Zeitpunkt für solche Gespräche ist noch nicht ... Zimmermann ...

Wir haben keinen Anlaß, uns jetzt mit dieser ... Zimmermann ...

Der Zeitpunkt für solche Gespräche ist noch nicht ... Zimmermann ...

Wir haben keinen Anlaß, uns jetzt mit dieser ... Zimmermann ...

Der Zeitpunkt für solche Gespräche ist noch nicht ... Zimmermann ...

Wir haben keinen Anlaß, uns jetzt mit dieser ... Zimmermann ...

Der Zeitpunkt für solche Gespräche ist noch nicht ... Zimmermann ...

Wir haben keinen Anlaß, uns jetzt mit dieser ... Zimmermann ...

Der Zeitpunkt für solche Gespräche ist noch nicht ... Zimmermann ...

Wir haben keinen Anlaß, uns jetzt mit dieser ... Zimmermann ...

Der Zeitpunkt für solche Gespräche ist noch nicht ... Zimmermann ...

Wir haben keinen Anlaß, uns jetzt mit dieser ... Zimmermann ...

Der Zeitpunkt für solche Gespräche ist noch nicht ... Zimmermann ...

Wir haben keinen Anlaß, uns jetzt mit dieser ... Zimmermann ...

Der Zeitpunkt für solche Gespräche ist noch nicht ... Zimmermann ...

Wir haben keinen Anlaß, uns jetzt mit dieser ... Zimmermann ...

Der Zeitpunkt für solche Gespräche ist noch nicht ... Zimmermann ...

vorläufig wieder rascher Beendigung des Krieges günstig aufzunehmen.

Unter beständig Unterbrechungen und häufigem ... Zimmermann ...

Was ihm ergreift Renaudel das Wort: „Wir können“, ruft er aus.

Unter großem Beifall verlas Renaudel bei der ... Zimmermann ...

Der Nationalrat beschloß ferner, für den Monat ... Zimmermann ...

Der Nationalrat beschloß ferner, für den Monat ... Zimmermann ...

Der Nationalrat beschloß ferner, für den Monat ... Zimmermann ...

Der Nationalrat beschloß ferner, für den Monat ... Zimmermann ...

Der Nationalrat beschloß ferner, für den Monat ... Zimmermann ...

Der Nationalrat beschloß ferner, für den Monat ... Zimmermann ...

Der Nationalrat beschloß ferner, für den Monat ... Zimmermann ...

Der Nationalrat beschloß ferner, für den Monat ... Zimmermann ...

Der Nationalrat beschloß ferner, für den Monat ... Zimmermann ...

Der Nationalrat beschloß ferner, für den Monat ... Zimmermann ...

Der Nationalrat beschloß ferner, für den Monat ... Zimmermann ...

Der Nationalrat beschloß ferner, für den Monat ... Zimmermann ...

Der Nationalrat beschloß ferner, für den Monat ... Zimmermann ...

Der Nationalrat beschloß ferner, für den Monat ... Zimmermann ...

Der Nationalrat beschloß ferner, für den Monat ... Zimmermann ...

Der Nationalrat beschloß ferner, für den Monat ... Zimmermann ...

Der Nationalrat beschloß ferner, für den Monat ... Zimmermann ...

Kapital, ohne den Handel mit uns nicht auskommt. Frankreich wird einsehen lernen, wie falsch es handelte; es wird ihm klar werden, daß es sich ruinert hat, indem es sich zum Soldaten Englands verkaufte.

Partelangelegenheiten. Zu Südbotums Mannheimer Rede. In einem Brief an die ... Zimmermann ...

Die französische Tagespost sagt dazu: „Genosse Südbotum vergaß auch in diesem Falle, daß es nicht gleichgültig ist, welche ... Zimmermann ...

Verhaftungen. Am Mittwoch mittig ist Genosse ... Zimmermann ...

Letzte lokale Nachrichten. Deutsches Volk. Deutscher Reichstag, am 10. August.

Die abgelehnte Friedensresolution. Dem. 9. August. Die ... Zimmermann ...

Deutsches Reich. Scholler über die Friedensziele. Gustav v. Scholler, der bekannte Nationalökonom der ... Zimmermann ...

Deutsches Reich. Scholler über die Friedensziele. Gustav v. Scholler, der bekannte Nationalökonom der ... Zimmermann ...

Deutsches Reich. Scholler über die Friedensziele. Gustav v. Scholler, der bekannte Nationalökonom der ... Zimmermann ...

Deutsches Reich. Scholler über die Friedensziele. Gustav v. Scholler, der bekannte Nationalökonom der ... Zimmermann ...

Deutsches Reich. Scholler über die Friedensziele. Gustav v. Scholler, der bekannte Nationalökonom der ... Zimmermann ...

Deutsches Reich. Scholler über die Friedensziele. Gustav v. Scholler, der bekannte Nationalökonom der ... Zimmermann ...

Deutsches Reich. Scholler über die Friedensziele. Gustav v. Scholler, der bekannte Nationalökonom der ... Zimmermann ...

Deutsches Reich. Scholler über die Friedensziele. Gustav v. Scholler, der bekannte Nationalökonom der ... Zimmermann ...

Deutsches Reich. Scholler über die Friedensziele. Gustav v. Scholler, der bekannte Nationalökonom der ... Zimmermann ...

Deutsches Reich. Scholler über die Friedensziele. Gustav v. Scholler, der bekannte Nationalökonom der ... Zimmermann ...

Deutsches Reich. Scholler über die Friedensziele. Gustav v. Scholler, der bekannte Nationalökonom der ... Zimmermann ...

Deutsches Reich. Scholler über die Friedensziele. Gustav v. Scholler, der bekannte Nationalökonom der ... Zimmermann ...

Deutsches Reich. Scholler über die Friedensziele. Gustav v. Scholler, der bekannte Nationalökonom der ... Zimmermann ...

Deutsches Reich. Scholler über die Friedensziele. Gustav v. Scholler, der bekannte Nationalökonom der ... Zimmermann ...

Deutsches Reich. Scholler über die Friedensziele. Gustav v. Scholler, der bekannte Nationalökonom der ... Zimmermann ...

Bitlis und Muich zurückerobert.

Konstantinopel, 9. August. (Hauptquartiersbericht.) ... Zimmermann ...

Vierverbandsdrohungen gegen Griechenland. Konstantinopel, 9. August. In ... Zimmermann ...

Vom Nationalrat der französischen Sozialisten. Ueber die Montag-Sitzung des Nationalrates der ... Zimmermann ...

Vom Nationalrat der französischen Sozialisten. Ueber die Montag-Sitzung des Nationalrates der ... Zimmermann ...

Telegramme.

Der französische Heeresbericht. Paris, 10. August. ... Zimmermann ...

Englischer Bericht. London, 9. August. ... Zimmermann ...

Abwendung des amerikanischen Eisenbahnerstreiks. New York, 10. August. ... Zimmermann ...

Abwendung des amerikanischen Eisenbahnerstreiks. New York, 10. August. ... Zimmermann ...

Abwendung des amerikanischen Eisenbahnerstreiks. New York, 10. August. ... Zimmermann ...

Das Gold dem Vaterland!

Deutschland kann den Krieg um sein Bestehen nur dann siegreich beenden, wenn es nicht nur mit dem Schwerte siegt, sondern auch wirtschaftlich stark bleibt. Die gewaltige Aufgabe, den Krieg wirtschaftlich durchzuführen, nach Friedensschluss seine Schäden zu heilen und unsere gesamte Wirtschaft von neuem in Gang zu bringen, fordert gebieterisch den Goldschatz der Reichsbank zu mehr. Auf den Ruf: „Das Gold gehört der Reichsbank!“ haben alle Kreise gewetteifert, das letzte Goldstück der Reichsbank zuzuführen. Das aber genügt noch nicht. Auch das ungemünzte Gold, das in langen Friedensjahren in einer Zeit des Aufstiegs zu Wohlstand und Reichtum in Gestalt von Schmutz und Gebrauchsgegenständen angesammelt worden ist, muß zu unserer wirtschaftlichen Stärkung verwendet werden.

Zu diesem Zwecke haben sich vaterlandsliebende Frauen und Männer in Stadt und Land zusammengefunden, um

Goldankaufsstellen

zu errichten. Hier sollen unter ehrenamtlicher Leitung Goldschmied jeder Art entgegenkommen und nach Feststellung des Goldgehalts durch einen vereideten Sachverständigen Zug um Zug nach ihrem vollen Goldwerte bezahlt werden. Der Einkäufer erhält neben sofortiger Barzahlung als Dank und Anerkennung ein Gedächtnisblatt: bei einem Ankaufswert von 5 Mark und mehr wird außerdem eine künstlerisch ausgeführte Plakette gewährt.

Auch eine Vermittlung des Ankaufs von Juwelen soll durch die Goldankaufsstellen vorgenommen werden, um Gegenwerte für die Einfuhr lebensnotwendiger Waren aus dem Auslande zu erhalten.

Wo immer bisher solche Goldankaufsstellen errichtet worden sind, haben sich alle Kreise in Stadt und Land an dem Sammelwerke willig und eifrig beteiligt. Auch in der Stadt Dresden ist jetzt eine Goldankaufsstelle im **Licht Hofe des Neuen Rathauses** errichtet worden. Der Goldankauf beginnt

Montag den 14. August 1916, vormittags 10 Uhr.

Die Stelle ist bis auf weiteres an allen Wochentagen — mit Ausnahme der Sonnabende — von 10 bis 3 Uhr, Sonnabends von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

Mitbürger und Mitbürgerinnen!

Die eiserne Kriegszeit fordert alles Gold für das Vaterland. Wo so schwere Opfer an Gut und Blut gebracht werden, muß es jeder Einzelne als Ehrenpflicht betrachten, sich des goldenen Besitzes zur Stärkung unserer wirtschaftlichen Wehrkraft zu entäußern.

Dresden, im August 1916.

Der Ehren- und Arbeitsausschuß für die Goldankaufsstelle der Stadt Dresden.

Beheimer Kommerzienrat Krenhold. Stadtrat **Uras.** Frau Generalleutnant **Barth,** Erzengel General der Infanterie & **D. von Basse,** Erzengel. Professor **Dr. Berling.** Fräulein **Privata Beyer.** Oberbürgermeister **Blüher.** Frau Oberbürgermeister **Blüher.** Stadterordneter Rechnungsrat **Wähner.** Frau Major **Gorbes.** Generalleutnant & **D. Paul von Krieger,** Erzengel. Professor **H. Dreher.** Rektor Professor **Dr. Eichenhans.** Frau Beheimrat **Ernst.** Frau Oberhofmeisterin **Freitrau von Fied,** Erzengel. Frau Beheimrat **Förster.** Erziehungsbefugter **Franz.** Frau Oberhofmeisterin **von der Gabeleng-Vinsingen,** Erzengel. Senatspräsident **Dr. Gensel.** Beheimer Kommerzienrat **Gesell.** Frau Oberlandesgerichtspräsident **Gehler.** Stadtrat Fabrikbesitzer **Gottschall.** Frau Stadtrat **Gottschall.** Frau **Dr. Graupner.** Professor **Dr. Gravelius.** Professor **Groh,** Direktor der Kgl. Kunstgewerbeschule. Frau Kaufmann **Grüner.** Beheimer Hofrat Professor **Dr. Gurllitt.** Beheimer Hofrat Professor **Guhmann.** Beheimer Regierungsrat **Dr. Hartmann.** Hofrat **em. Dr. Hartwig.** Frau Beheimrat **Hebrich.** Stadterordneter Hofjunker **Heinze.** Oberkirchenrat Superintendent a. D. **Herzog.** Frau Landgerichtsdirektor **Hettner.** Stadterordneter Eigenschaftlicher Hofrat **Holt.** Stadterordneter Kaufmann **Jundersdorf.** Hauptredakteur Professor **Dr. Richter a. D. Rilken.** Frau Beheimrat **Rohlschütter.** Kunsthistoriker Superintendent **Dr. Röhlisch.** Stadterordneter Oberassistent **Rotte.** Frau Präsident **Röttig.** Bürgermeister **Dr. Rrehschmar.** Frau Bürgermeister **Dr. Rrehschmar.** Frau Reichshauptmann **Dr. Krug von Nidda** und **von Falkenstein.** Frau Stadtrat **Dr. Krumbiegel.** Oberkonsistorialrat **Dr. Kühn.** Stadterordneter Ratsoberbuchhalter a. D. **Rühne.** Frau Vöderobermeister **Rungisch.** General der Art. & **D. von Larisch,** Erzengel. Beheimer Kommerzienrat **Rehmann.** Kommerzienrat **Leonhardt.** Hauptredakteur Professor **Dr. Hier.** Frau Stadtrat **Dr. Matthes.** Bürgermeister **Dr. May.** Frau Bürgermeister **Dr. May.** Stadtrat Realgymnasialdirektor **Müller-Gesinel.** Hofrat **em. Raumann.** Hofrat **Dr. Oplig.** Frau Oberverwaltungsgerichtspräsident **von Oppen.** Frau Kommerzienrat **Palmie.** Hofrat Stadtrat **Pöfner.** Bezirksschulinspektor Oberschulrat **Dr. Priegel.** Frau Beheimrat **Richter.** Stadterordneter Oberrealschuloberlehrer Professor **Dr. Rosenmüller.** Rektor **Rudert.** Reichsbank-Direktor Kaiserl. Beheimer Regierungsrat **Schmidt.** Frau Beheimrat **Schmidt.** Frau Rechtsanwältin **Schuricht.** Rentier **Stein.** Gymnasialrektor i. R. Oberstudienrat Professor **Dr. Steding.** Stadterordneter Vorsteher Oberjustizrat **Dr. Stödel.** Frau Stadtschulrat Professor **Thümmler.** Frau Staatsminister Gräfin **Viktum von Edstädt,** Erzengel. Stadterordneter Eigenschaftlicher Beheimer Hofrat **Dr. Vogel.** Stadterordneter Optiker **Wasmuth.** Frau Professor **Wasmuth.** Bergdirektor **Wurst.** Generalmajor & **D. von Jenker.**

Werkzeugschlosser Dreher u. Mechaniker
für Johnende Arbeit sofort gesucht.
Sachsenwerk Niedersiedlitz-Dresden
[A 206]

Wir suchen sofort
Mechaniker, Werkzeugschlosser u. Dreher
in dauernde und gutbezahlte Stellung.
Heinrich Ernemann A.-G.
Dresden, Schandauer Straße 48. [L 148]

Schlosser, Dreher, Werkzeugschlosser
gesucht.
Händel & Reibisch, G. m. b. H.
Tharandter Straße 48.

Sarrasani
Täglich (L. 148) abends 8 Uhr
Aischa
Die Kakadus und das Fest der Orden
Ein Programm wie es Dresden noch nie gesehen hat!!!
Sonntag 23 u. 8 Uhr
Vorverkauf: Zirkuskasse u. Warenhaus Herzfeld.

Prima Würstchen
100 St. 17.50 | Gr. Schinken, Kilo 6.—
100 St. 15.— | Mettwurst... Kilo 4.40
100 St. 12.50 | Kasselerwurst Kilo 4.—
Blutwurst Kilo 3.40, v. frischem, best. Rohfleisch, Radon, Eigelb-Ref.
Artur Schindler
wickau I. S. 18, Heinrichstr. 80/82

Frauen-Artikel Spülkannen Leihbinden
+ Frauen-Tee +
Frau Freileben
Postplatz u. Wallstr. 5
Man achte auf Firma!

Annähfüße
ohne Bezugsschein in allen Größen vorräthig. Diese werden auf Spezialmaschinen sofort umlocht angenäht und kann darauf gewartet werden. Jede, auch die feinste Länge ist verwendbar. Dofentzeuge, Schwimradarmel ufm.
Strumpffabrik P. Krause
Gertrudstr. 54 [A 76]
Kaufer Straße 23
Große Plauenische Str. 32.
30000 Bouillon-Ers-Würfel gebe von 25 St. an ab. 100 St. in Blechdose 3 Mk. la Bare 4.80 Mk. bei 500 St. 8 Proz. Rabatt. **Neböherr, Pflünger Str. 52.** [B 653]

Heines Werke
3 Bände 4 Mark.
Volksbuchhandlung
Bettnerplatz 10.

Stutzer
judt Paul Lösch, Schuhfabrik, Palmstraße 16. [B 661]

Rutsher
gejucht. Schuhfabrik **Franz Rotho, Nabebeul.** [B 660]
Aus Nachlaß: Damenkleider, Umhänge ufm. billig zu verkaufen
Blasewitz, Wehstr. 10, bei Simon.

Breifestr. See-Aufomat
Der Amateur
Das 8. Abenteuer des berühmten **Stuart Webbs.**
Detektivroman in 4 Teilen. [A 12]
Als der wilde Westen noch jung war!
Drama in 2 Akten.
Hemoreske und Naturaufnahme.

Kino Briesnitz.
Morgen Freitag und Sonnabend: Unter dem deutschen Adler. Kriegsdrama in 3 Akten. Um der Liebe willen. 2 Akte.
Sonntag: Der Wettlauf ums Leben. Drama in 3 Akten. Die Hochzeitsfahel. 2 Akte. Der Entführer. Mysterium. [K 117]

E. PASCHKY.
Pflanzstr. 14 | Tel. 13107 | Rosenstr. 43 | Tel. 2125
Altenstr. 4 | Tel. 21257 | Hechtstr. 27 | Tel. 1212
Blasewitzstr. 12 | Tel. 14162 | Torgauer Str. 10 | Tel. 2125
Eing. Lindenstr. | Tel. 22902 | Tromperstr. 5 | Tel. 2125
Silesischer Str. 22 | Tel. 14871 | Kesselsdorfer Str. 14 | Tel. 1412
Blasewitzstr. 11 | Tel. 14871 | Pflanzstr. 24 | Tel. 2125
Waltner Str. 14 | Tel. 14050 | Kontos und Lager: Dresden-A. 5. Telephon 194.
Wettauerstr. 17 | Tel. 21258

In lebensfrischer Ware soeben eingetroffen:
Prachtvoller, etwa einpfündiger Angel-Schellfisch
das feinste, was es in Schellfisch gibt, Pfund 85 J.
Von diesjährigem Frühfange:
Feinste neue große Hochsee-Vollheringe
das Stück 37 J., bei 50 Stück 36 J.
Neue, zarte, fette Salzheringe
6 Stück 90 J.
Dieser Tage neu eintreffend:

Echte Brisslinge
in hartgehaltener Ware zur Herstellung von Fleischbrühen
Eimer mit 20 Pfund Nettogehalt 11 J.
Täglich frisch vom Rauch und hochbelakt:
Allerfeinste geräuch. Aale
1/4 Pfund von 70 J. an.

Geräuch. Vollheringe 40 J.
la ger. Forellenlachs 50 J.
Prima Vollpöklinge
zu billigstem Tagespreis.

Von direktem Import und vorzüglich als Brotbelakt:
Neuer Appetitsild 30 J.
die Dose von etwa 1 Pfd. 3 J., die Dose von etwa 2 Pfd. 5.75 J., die Dose von etwa 4 Pfd. 10.50 J.
Von frischer Zubereitung und sehr pikantem Geschmack:

Neuer Fisch in Gelee
1/2 Pfd. 50 J. 1-Pfd.-Dose (für Selbstzubereitungen) 110 J.
Dose mit etwa 2 Pfund 180 J. Dose mit etwa 4 Pfund 340 J.
Große Postdose mit etwa 8 Pfund 6 J.
Bei 5 Dosen à 580 J., bei 10 Dosen à 560 J.
Versand prompt gegen Nachnahme. [L 117]

Hallo! Es sind wieder billige Zigaretten eingetroffen, 100 Stück 1.35, 1.70, 1.90, 2.25, 2.45, 2.75, 3.00, 3.25, 3.50, 3.75, 4.00, 4.25, 4.50, 4.75, 5.00, 5.25, 5.50, 5.75, 6.00, 6.25, 6.50, 6.75, 7.00, 7.25, 7.50, 7.75, 8.00, 8.25, 8.50, 8.75, 9.00, 9.25, 9.50, 9.75, 10.00, 10.25, 10.50, 10.75, 11.00, 11.25, 11.50, 11.75, 12.00, 12.25, 12.50, 12.75, 13.00, 13.25, 13.50, 13.75, 14.00, 14.25, 14.50, 14.75, 15.00, 15.25, 15.50, 15.75, 16.00, 16.25, 16.50, 16.75, 17.00, 17.25, 17.50, 17.75, 18.00, 18.25, 18.50, 18.75, 19.00, 19.25, 19.50, 19.75, 20.00, 20.25, 20.50, 20.75, 21.00, 21.25, 21.50, 21.75, 22.00, 22.25, 22.50, 22.75, 23.00, 23.25, 23.50, 23.75, 24.00, 24.25, 24.50, 24.75, 25.00, 25.25, 25.50, 25.75, 26.00, 26.25, 26.50, 26.75, 27.00, 27.25, 27.50, 27.75, 28.00, 28.25, 28.50, 28.75, 29.00, 29.25, 29.50, 29.75, 30.00, 30.25, 30.50, 30.75, 31.00, 31.25, 31.50, 31.75, 32.00, 32.25, 32.50, 32.75, 33.00, 33.25, 33.50, 33.75, 34.00, 34.25, 34.50, 34.75, 35.00, 35.25, 35.50, 35.75, 36.00, 36.25, 36.50, 36.75, 37.00, 37.25, 37.50, 37.75, 38.00, 38.25, 38.50, 38.75, 39.00, 39.25, 39.50, 39.75, 40.00, 40.25, 40.50, 40.75, 41.00, 41.25, 41.50, 41.75, 42.00, 42.25, 42.50, 42.75, 43.00, 43.25, 43.50, 43.75, 44.00, 44.25, 44.50, 44.75, 45.00, 45.25, 45.50, 45.75, 46.00, 46.25, 46.50, 46.75, 47.00, 47.25, 47.50, 47.75, 48.00, 48.25, 48.50, 48.75, 49.00, 49.25, 49.50, 49.75, 50.00, 50.25, 50.50, 50.75, 51.00, 51.25, 51.50, 51.75, 52.00, 52.25, 52.50, 52.75, 53.00, 53.25, 53.50, 53.75, 54.00, 54.25, 54.50, 54.75, 55.00, 55.25, 55.50, 55.75, 56.00, 56.25, 56.50, 56.75, 57.00, 57.25, 57.50, 57.75, 58.00, 58.25, 58.50, 58.75, 59.00, 59.25, 59.50, 59.75, 60.00, 60.25, 60.50, 60.75, 61.00, 61.25, 61.50, 61.75, 62.00, 62.25, 62.50, 62.75, 63.00, 63.25, 63.50, 63.75, 64.00, 64.25, 64.50, 64.75, 65.00, 65.25, 65.50, 65.75, 66.00, 66.25, 66.50, 66.75, 67.00, 67.25, 67.50, 67.75, 68.00, 68.25, 68.50, 68.75, 69.00, 69.25, 69.50, 69.75, 70.00, 70.25, 70.50, 70.75, 71.00, 71.25, 71.50, 71.75, 72.00, 72.25, 72.50, 72.75, 73.00, 73.25, 73.50, 73.75, 74.00, 74.25, 74.50, 74.75, 75.00, 75.25, 75.50, 75.75, 76.00, 76.25, 76.50, 76.75, 77.00, 77.25, 77.50, 77.75, 78.00, 78.25, 78.50, 78.75, 79.00, 79.25, 79.50, 79.75, 80.00, 80.25, 80.50, 80.75, 81.00, 81.25, 81.50, 81.75, 82.00, 82.25, 82.50, 82.75, 83.00, 83.25, 83.50, 83.75, 84.00, 84.25, 84.50, 84.75, 85.00, 85.25, 85.50, 85.75, 86.00, 86.25, 86.50, 86.75, 87.00, 87.25, 87.50, 87.75, 88.00, 88.25, 88.50, 88.75, 89.00, 89.25, 89.50, 89.75, 90.00, 90.25, 90.50, 90.75, 91.00, 91.25, 91.50, 91.75, 92.00, 92.25, 92.50, 92.75, 93.00, 93.25, 93.50, 93.75, 94.00, 94.25, 94.50, 94.75, 95.00, 95.25, 95.50, 95.75, 96.00, 96.25, 96.50, 96.75, 97.00, 97.25, 97.50, 97.75, 98.00, 98.25, 98.50, 98.75, 99.00, 99.25, 99.50, 99.75, 100.00, 100.25, 100.50, 100.75, 101.00, 101.25, 101.50, 101.75, 102.00, 102.25, 102.50, 102.75, 103.00, 103.25, 103.50, 103.75, 104.00, 104.25, 104.50, 104.75, 105.00, 105.25, 105.50, 105.75, 106.00, 106.25, 106.50, 106.75, 107.00, 107.25, 107.50, 107.75, 108.00, 108.25, 108.50, 108.75, 109.00, 109.25, 109.50, 109.75, 110.00, 110.25, 110.50, 110.75, 111.00, 111.25, 111.50, 111.75, 112.00, 112.25, 112.50, 112.75, 113.00, 113.25, 113.50, 113.75, 114.00, 114.25, 114.50, 114.75, 115.00, 115.25, 115.50, 115.75, 116.00, 116.25, 116.50, 116.75, 117.00, 117.25, 117.50, 117.75, 118.00, 118.25, 118.50, 118.75, 119.00, 119.25, 119.50, 119.75, 120.00, 120.25, 120.50, 120.75, 121.00, 121.25, 121.50, 121.75, 122.00, 122.25, 122.50, 122.75, 123.00, 123.25, 123.50, 123.75, 124.00, 124.25, 124.50, 124.75, 125.00, 125.25, 125.50, 125.75, 126.00, 126.25, 126.50, 126.75, 127.00, 127.25, 127.50, 127.75, 128.00, 128.25, 128.50, 128.75, 129.00, 129.25, 129.50, 129.75, 130.00, 130.25, 130.50, 130.75, 131.00, 131.25, 131.50, 131.75, 132.00, 132.25, 132.50, 132.75, 133.00, 133.25, 133.50, 133.75, 134.00, 134.25, 134.50, 134.75, 135.00, 135.25, 135.50, 135.75, 136.00, 136.25, 136.50, 136.75, 137.00, 137.25, 137.50, 137.75, 138.00, 138.25, 138.50, 138.75, 139.00, 139.25, 139.50, 139.75, 140.00, 140.25, 140.50, 140.75, 141.00, 141.25, 141.50, 141.75, 142.00, 142.25, 142.50, 142.75, 143.00, 143.25, 143.50, 143.75, 144.00, 144.25, 144.50, 144.75, 145.00, 145.25, 145.50, 145.75, 146.00, 146.25, 146.50, 146.75, 147.00, 147.25, 147.50, 147.75, 148.00, 148.25, 148.50, 148.75, 149.00, 149.25, 149.50, 149.75, 150.00, 150.25, 150.50, 150.75, 151.00, 151.25, 151.50, 151.75, 152.00, 152.25, 152.50, 152.75, 153.00, 153.25, 153.50, 153.75, 154.00, 154.25, 154.50, 154.75, 155.00, 155.25, 155.50, 155.75, 156.00, 156.25, 156.50, 156.75, 157.00, 157.25, 157.50, 157.75, 158.00, 158.25, 158.50, 158.75, 159.00, 159.25, 159.50, 159.75, 160.00, 160.25, 160.50, 160.75, 161.00, 161.25, 161.50, 161.75, 162.00, 162.25, 162.50, 162.75, 163.00, 163.25, 163.50, 163.75, 164.00, 164.25, 164.50, 164.75, 165.00, 165.25, 165.50, 165.75, 166.00, 166.25, 166.50, 166.75, 167.00, 167.25, 167.50, 167.75, 168.00, 168.25, 168.50, 168.75, 169.00, 169.25, 169.50, 169.75, 170.00, 170.25, 170.50, 170.75, 171.00, 171.25, 171.50, 171.75, 172.00, 172.25, 172.50, 172.75, 173.00, 173.25, 173.50, 173.75, 174.00, 174.25, 174.50, 174.75, 175.00, 175.25, 175.50, 175.75, 176.00, 176.25, 176.50, 176.75, 177.00, 177.25, 177.50, 177.75, 178.00, 178.25, 178.50, 178.75, 179.00, 179.25, 179.50, 179.75, 180.00, 180.25, 180.50, 180.75, 181.00, 181.25, 181.50, 181.75, 182.00, 182.25, 182.50, 182.75, 183.00, 183.25, 183.50, 183.75, 184.00, 184.25, 184.50, 184.75, 185.00, 185.25, 185.50, 185.75, 186.00, 186.25, 186.50, 186.75, 187.00, 187.25, 187.50, 187.75, 188.00, 188.25, 188.50, 188.75, 189.00, 189.25, 189.50, 189.75, 190.00, 190.25, 190.50, 190.75, 191.00, 191.25, 191.50, 191.75, 192.00, 192.25, 192.50, 192.75, 193.00, 193.25, 193.50, 193.75, 194.00, 194.25, 194.50, 194.75, 195.00, 195.25, 195.50, 195.75, 196.00, 196.25, 196.50, 196.75, 197.00, 197.25, 197.50, 197.75, 198.00, 198.25, 198.50, 198.75, 199.00, 199.25, 199.50, 199.75, 200.00, 200.25, 200.50, 200.75, 201.00, 201.25, 201.50, 201.75, 202.00, 202.25, 202.50, 202.75, 203.00, 203.25, 203.50, 203.75, 204.00, 204.25, 204.50, 204.75, 205.00, 205.25, 205.50, 205.75, 206.00, 206.25, 206.50, 206.75, 207.00, 207.25, 207.50, 207.75, 208.00, 208.25, 208.50, 208.75, 209.00, 209.25, 209.50, 209.75, 210.00, 210.25, 210.50, 210.75, 211.00, 211.25, 211.50, 211.75, 212.00, 212.25, 212.50, 212.75, 213.00, 213.25, 213.50, 213.75, 214.00, 214.25, 214.50, 214.75, 215.00, 215.25, 215.50, 215.75, 216.00, 216.25, 216.50, 216.75, 217.00, 217.25, 217.50, 217.75, 218.00, 218.25, 218.50, 218.75, 219.00, 219.25, 219.50, 219.75, 220.00, 220.25, 220.50, 220.75, 221.00, 221.25, 221.50, 221.75, 222.00, 222.25, 222.50, 222.75, 223.00, 223.25, 223.50, 223.75, 224.00, 224.25, 224.50, 224.75, 225.00, 225.25, 225.50, 225.75, 226.00, 226.25, 226.50, 226.75, 227.00, 227.25, 227.50, 227.75, 228.00, 228.25, 228.50, 228.75, 229.00, 229.25, 229.50, 229.75, 230.00, 230.25, 230.50, 230.75, 231.00, 231.25, 231.50, 231.75, 232.00, 232.25, 232.50, 232.75, 233.00, 233.25, 233.50, 233.75, 234.00, 234.25, 234.50, 234.75, 235.00, 235.25, 235.50, 235.75, 236.00, 236.25, 236.50, 236.75, 237.00, 237.25, 237.50, 237.75, 238.00, 238.25, 238.50, 238.75, 239.00, 239.25, 239.50, 239.75, 240.00, 240.25, 240.50, 240.75, 241.00, 241.25, 241.50, 241.75, 242.00, 242.25, 242.50, 242.75, 243.00, 243.25, 243.50, 243.75, 244.00, 244.25, 244.50, 244.75, 245.00, 245.25, 245.50, 245.75, 246.00, 246.25, 246.50, 246.75, 247.00, 247.25, 247.50, 247.75, 248.00, 248.25, 248.50, 248.75, 249.00, 249.25, 249.50, 249.75,

Sächsische Angelegenheiten.

Für den Frieden, gegen die Lebensmittelnot!

In einer eindrucksvollen Kundgebung für den Frieden und gegen die Lebensmittelnot...

Die Redner kennzeichneten den Krieg als Ausfluß des Imperialismus. Das härteste Hindernis für den Frieden...

In der Diskussion sprach nur Genosse Wlotz. Er begrüßte die Versammlung des Nationalausschusses...

Einmütig wurde eine Entschließung angenommen, in der zunächst gegen den unerträglichen Mangel...

An die Regierung stellten die Versammlungen das Verlangen, den an sie von der Sozialdemokratie...

Die Forderungen der Leipziger Arbeiterklasse sind die Forderungen der großen Mehrheit...

lange wird an den Abschluß des Krieges nicht zu denken sein. An diesen ehernen Tatsachen können auch die heftigsten Friedenswünsche...

Markenfreies Mehl.

Zu diesem Kapitel schreibt man der Leipziger Volkszeitung: Eine hiesige Genossenschaftsmühle...

Brotmangel in verschiedenen Ortschaften der Amtshauptmannschaft Freiberg.

Der Kommunalverband Freiberg-Land war während der ganzen Versorgungsperiode ziemlich freigiebig mit Brotzuschüssen...

Aus der Arbeiterjugendbewegung in Sachsen.

In Kue tagte eine Jugendleiterkonferenz des 19. Kreises, die von 13 Orten besetzt war. Nach dem Bericht...

Die Arbeiterjugend im Bezirk Zwickau veranstaltete am Sonntag in Neyschau einen Jugendtag. Die Truppe...

Blauen i. V. Der Bezirksausschuß der Amtshauptmannschaft beschloß den Erlass eines Verbots...

Kleine Nachrichten aus dem Lande. In Leipzig wurde ein mit 23 großen Kisten beladener Kohlenwagen...

Stadt-Chronik.

Das Risiko bei der Kartoffelversorgung.

Man schreibt uns: Die Kartoffelversorgung wird für die sogenannten Zuschußgebiete durch die Reichs-Kartoffelstelle geregelt...

Väter und Söhne.

Von Ivan Turgenev.

Das ganze Haus schien wie verflücht; alle Gesichter wurden lang; eine fremdartige Stille herrschte...

Vazaroff drehte sich auf dem Divan, wo er lag, plötzlich um, sah seinen Vater starr an und verlangte zu trinken.

„Was ist denn das?“ sagte Vazaroff und zeigte, den Armen seines Semdes zurückstreichend, seinem Vater die unheilbedeckenden rötlichen Flecken...

„Ja... eine epidemische Ansteckung.“ Eine Epöemie,“ wiederholte Vazaroff bestimmt und in rauhem Ton...

„Am so besser, du hast mir gesagt, daß du nach einem Arzt geschickt hast...“

„An Arkad Nikolajewitsch,“ fiel der Greis rasch ein. „Wer ist dieser Arkad Nikolajewitsch?“

„Das verstehe ich nicht; aber schick den Expresen fort.“

„Nein; das ist unnötig. Ich sie von mir gehen, dies genügt. Und jetzt will ich wieder zu meinen roten Stunden zurückkehren.“

„Oh uns beten, Arina, laß uns zu Gott beten!“ schrie er schluchzend, „unser Sohn stirbt!“

Der Distriktdarzt, derselbe, der keinen Höllenstein hatte, kam und rief, nachdem er den Kranken untersucht, zu einem zuwartenden Verfahren...

„Sie haben also Leute gesehen, die in meinem Zustande waren und nicht ins Stadium gereift sind?“

„Die Kraft,“ sagte er, „die ganze Kraft ist noch da, und doch mußt du sterben; ein Greis hat wenigstens volle Zeit gehabt, sich des Lebens zu entwürden...“

„Arzt, Philosoph!“ rief Wasiil Iwanowitsch aus und Tränen rannen über seine Wangen.

„Der Arzt, den er gebeten hatte, da zu bleiben, rümpfte ihm bei, gab dem Kranken Limonade und verlangte für sich selber bald eine Pfeife, bald etwas Stärkendes und Erwärmenendes...“

„Man sollte ihn in nasse Lächer wickeln... ein Brechmittel und Senfpflaster auf den Magen... einen Aderlaß!“

(Fortsetzung folgt)

himmelt und des Todes der Soldat im Felde noch unter hundert Flagen leidet: der ewigen Mitleidigkeit, dem Dünkel, der Mitleid, dem Regen, der Heterogenität und u. u. u. Ein wer hat diese mein unheimlichen Wägen und Entbehrungen klar macht, dem wird die ganze Zeitung dieser orientiert, die das aushalten.

Der Atomist soll sich selbst in diesem Buche wiederfinden. Aber mancher Kamerad wird die Nase rümpfen und meinen: wenn ich erzählen wollte, da könnt' ich noch ganz andere Dinge berichten. — Zu tun ist gewiß mein Lieber, aber du kannst nicht. Denn die letzte die Tarnungsgabe, welche das Alltagsgeschick im Bereiche des Unberühmten erst lebendig macht. Dies ist eben einer mitleidig, der schreiben konnte. Die Inhaltsangabe mag nicht sein, sogar langweilig erscheinen, von den 17 Hagen, die das Buchlein ausmachen, ist es keine. Jede ist frisch, eigenartig, angeregt, lebendig. Darum darf man wohl hoffen und wünschen, daß das Buch bei den Feldfrauen und denen zu Hause seinen Weg macht. Es ist ein Heldengedicht der Namenlosen, ein Stück Soziologie der Masse im Felde.

Als **Smithsches Werk** nach Südamerika. Der r. Neuen-Fauna. Dies eine Raft. — Dieses Buch erscheint wieder als neuer Band der Fortschritt-Bibliothek. Einer der auf den großen Wägen von Erde zu Erde gefahren ist, kommt zu einer für ihn merkwürdigen Reise auf dem Hamburger Schiff Bahia nach Südamerikas Küsten. Vordem fuhr er als Matrosenpächter, jetzt aber nicht er, angeblich für Smithsches Werk, in See; Kunde dreierlei seinen Mut an, und nun will er es ihnen stellen. Das sein Unternehmen ihm nicht gerade Bequemlichkeit beschert wird, weiß er: schon seine Tüte und seine vierzig Jahre werden ihm den Dienst erschweren. Aber nun geht er in einen Arbeitsbetrieb, von dessen schimmerigen Eigenart er sich vorher freilich keinen Begriff machen konnte. Was der Tüte auf dem Bahia erzieht, ist in den ersten Bildern wahrheitsgemäß erzählt, so wie eben Menschen und Dinge von einem Beobachter und erzogen werden, der sein beständiger Kurier ist. Es kommt bald über ihn, aber er steht seinen Mann. Nicht nur als fähiges Reiseführer, sondern auch als ruhiger Spezialist für die professioneller Schiffsarbeit wird diese Zubereitungen jeden Leser fesseln.

Humor und Satire.

Im **Seelenlager**. Besucher: „Nun, sehen Sie sich noch der französischen Heimat an?“
 Kranke: „Aut, Madame, ne! Das kann ich Sie werlich nicht sagen.“
 Besucher: „Sind Sie denn ja gar kein Franzose zu sein, wo ist denn Ihre Heimat?“
 Kranke: „De France, de France, de France.“
 Besucher: „Und dabei sprechen Sie deutsch, noch dazu in französischer Mundart?“
 Kranke: „Ja, meine, ich bin ja zu halb zwei Tage hier im Seelenlager, und da hab ich Sie von einem Teufel Teufel gelernt.“

Dresdner Volksbühne.

Die neue Spielzeit beginnt im September und umfasst zehn Vorstellungen, monatlich eine; dieselben finden wieder im Albertstheater statt. Um einen größeren Einblick auf den Spielplan zu haben, sind diesmal nur Montag und Mittwoch als Spielstage festgelegt; dadurch werden auch verschiedene Beschwerden aus der ersten Spielzeit beseitigt.

Der Wochenbeitrag beträgt wieder 25 Pf. und wird dafür freie Kleiderabgabe und Theatergelder gewährt.

Der Spielplan bringt in der Hauptreihe klassische Werke. Die Neuanmeldungen der vorjährigen sowie Weisheitsverfahrungen neuer Mitglieder zur Volksbühne haben bis zum 12. August an nachverzeichneten Stellen zu erfolgen: Geschäftsstelle der Volksbühne, Rippenbergstraße 4, 1. (Gewerkschaftsstraße); Volksbuchhandlung, Weitzingplatz 10; F. Fallenberg, Jägerstraße 22 (Konsum); A. Wirth, Straße 15; G. Damm, Kesselsdorfer Straße 22 (Konsum); R. Wirth, Selgolandstraße 10 (Konsum); Hermann Schubert, Konfidenzstraße 26 (Konsum); Verkaufsstelle des Konsumvereins, Trachau, Neißestraße 22; Bernhard John, Hermannstraße (Konsum); Oswald Verndt, Marienstraße 1 (Konsum); G. Heigen, Hauptgärtenstraße 9; Bruno Michaelis,

Mariastraße 22; Ernst Gilling, Leuben, Bismarckstraße 31; Ernst Golde, Trachauerstraße (Konsum); Richard Reinsdorf, Jägerstraße 22; Kesselsdorfer Straße 41; Max Pinler, Leubener Straße 33; Rudolf Witz, Jägerstraße 8, 1.; P. Dantke, Kronprinzenstraße; M. Walther, Leubener, Hauptgärtenstraße 1 (Konsum), sowie bei allen Gewerkschaften. Die Vereinigung für Volksbildung und Kunstpflege.

Dresdner Kalender.

Theater am 11. August. Residenztheater: Taule Tauschen (83). — Zentraltheater: Die Steiner-Wädel (83).

Opernhaus. Wagners Meisterlieder, mit denen am Sonntag 6 Uhr die Spielzeit der Oper wieder eröffnet wird, sind wie folgt besetzt: Hans Sachs: Friedrich Walcke; Wagner: Georg Gottardt; Vogelfänger: Richard Tauber (zum erstenmal); Nachtigall: Robert Döhl; Bedenker: Ludwig Erndt; Köhler: Robert Burg (zum erstenmal); Horn: Joseph Paul; Fühlender: Emil Erdlein; Moler: Hans Lange (zum erstenmal); Criel: Rudolf Schmalhauer; Schwarz: Julius Butty; Erlanger: Fritz Vogelstrom; David: Hans Hübner; Eva: Winnie Kapf; Magdalene: Anka Horvat (zum erstenmal).

Residenztheater. Unter der Spielleitung von Theo Nobes gelangt am Sonntag das Lustspiel *Der von Hans l'Arçonne* zur Aufführung. In Hauptrollen sind besetzt die Damen Ida Kattner, Elvira Kohl, Hahn Scheidler, Margarete Samu, Marie Keng, Marianne Fritzsche, Margarete Hansmann, Hanna Aden, Theresie Sellmann; die Herren Hermann Bräuer, Wilhelm Hanschmann, Hanns Janda, Willi Hart, Theo Nobes und Adolf Wagner. Am Sonntag und Montag abend finden die ersten Wiederholungen der Neuproduktion statt.

In der **Kunsthalle** sind Arbeiten des aus Krakau gebürtigen Künstlers Professor Leon Bogdanoff ausgestellt: Lithographien und Zeichnungen, zum Teil figurliche Darstellungen (Bauerntypen, Wildnis u. u.), Darstellungen aus Krakau, aus der Ukraine und Warschau.

Kleine Mitteilungen.

Die **Dresdner Akademie der bildenden Künste** ernannte zu Mitgliedern den Berliner Bildhauer Professor Dr. Louis Tuailion und den Wiener Maler Professor Gustav Klimt.

Sportartikel.

Arbeiter-Radsportklub „Solidarität“. Sonntag den 13. August: Villingen-Friedrichsgrund-Neitzmühle-Appenau-Repparden-Söterwitz. Abfahrt per Schiff nachmittags 2.30 Uhr vom Zerassener; für die Zielzeiten zwischen 3 Uhr von Marienw. Abfahrt bis Villingen; Fahrpreis von Dresden: Erwachsene 45, Kinder bis 14 Jahre 25 Pf., von Marienw. 35 bezw. 20 Pf. Rückfahrt von der Dörschener per Schiff oder Straßenbahn. — Sonntag den 20. August: Fiedlergrund-Wahndorf-Köhliggrund. Treffpunkt: Reichshöfchen 10 Uhr nachmittags (einige Minuten von der Endstation der Linie 15 Plauen-Feldplatz-Ritten). Abmarsch vom Reichshöfchen 11 Uhr. Einkehr im Gasthof zu Wahndorf. Rückfahrgelegenheit per Eisenbahn oder Straßenbahn.

Briefkasten.

N. Dobris. In Dresden bestand eine solche Schule bis jetzt nicht. Aber die Leitung des Dresdner Alberttheaters begründet jetzt eine Theaterakademie mit praktischer Bühnenausbildung, die im September eröffnet werden und sehr günstige Ausbildungsbedingungen bei verhältnismäßig geringen Kosten bieten soll. Alles Mögliche, auch über Lehrbücher u. u., können Sie durch die Kanzlei des Alberttheaters erlangen.

M. J. Grotzsch. Nach den Bestimmungen des Kriegsmittelbeschaffungsgesetzes wird an Unterstützung für Frau und sechs Kinder monatlich bezahlt: 18 M. und ein Kleinkindzuschuß bis zum Höchstbetrage von 30 M. Sollen Sie Verpflegung erhalten, werden hier in die Gesamtmittelzuschüsse einberechnet.

M. R. in R. Die Erhebung der Hälfte der Gemeindesteuer wird durch die Stadt Dresden entrichtet, da Sie noch in Dresden Ihren Wohnsitz haben, dem § 18 Absatz 3 der Gemeindesteuerordnung. Ob der Steuerbetrag an und für sich zu hoch ist, können wir nicht beurteilen, da wir Ihr der Steuerberechnung zugrunde gelegtes Einkommen nicht kennen. Sollen Sie zu hoch veranlagt

worden sein, dann hätten Sie innerhalb von drei Wochen nach Empfang der Steuerveranlagung reklamieren müssen. Sofern das nicht geschehen ist, besteht der Veranlagung zu Recht.

Landsturmmann W. S. Mitleidlichkeiten, Altruismus, hehlicher Art, die den Dienst im stehenden Heere und in der Kriegsvorstellung verhindern, die Tauglichkeit für den Landsturm jedoch im allgemeinen nicht ausschließen.

M. S. M. und nicht bekannt. Bieleicht handelt es sich um ein E, worunter alle dienstuntauglich machenden Leiden zusammengefaßt werden.

G. T. Nach Ihren Mitteilungen nehmen wir an, daß Sie als Angehöriger der Firma zu betrachten sind, die in diesen Tagen das Recht hat, Ihnen Ihre Stellung sechs Wochen vor Quartalsabschluss zu kündigen, sofern Ihr Vertrag mit der Firma nicht für eine bestimmte Zeit, in der die Kündbarkeit der Stellung ausgeschlossen wurde, abgeschlossen ist.

3. Klasse der 169. Rgl. Sächs. Landeslotterie.
(Ohne Gewähr.)
Mittwoch, 9. August.

40 000 M. auf Nr. 82778.	27018 83383 89282 107533 81864 93489 83463 12827 84181 80641 92074 105731.
3000 M. auf Nr. 44397 62060 104055 591 87986.	
2000 M. auf Nr. 26755 85888 42455 73336 103202 624 82334.	
1000 M. auf Nr. 18375 64419 95500 101660 101887 10129	
500 M. auf Nr. 2151 9818 12517 12589 13054 14141 12238	
16222 16689 17530 18540 21171 23153 23525 24719 25206 25442	
32607 43022 47255 58077 58838 61521 65548 65760 69017 72017	
77600 79185 83938 85021 86092 87324 92055 93921 04487 82585	
103188 104247 105390 105462 105997 107885 107705 109048 108889.	

Im **Blattschabe** bleiben noch heute beendigte Ziehungen an: größtm. Gewinnen: 1 zu 20 000, 1 zu 20 000, 1 zu 10 000, 2 zu 5000, 5 zu 2000, 7 zu 2000, 13 zu 1000 M.

Gelesene Nummern der Volkszeitung bitten wir nicht wegzuworfen, sondern zur Gewinnung neuer Abonnenten weiterzugeben. Es ist Pflicht eines jeden Parteigenossen, für sein Parteiblatt zu werben.

Trasfrei

Flotte Türken
Hochfeine
3 Pfg.
Zigarette
einschl. Kragszuschlag
A. MECKSTEIN & SÖHNE, DRESDEN.

Postkarten mit Photographie 4 Stück 1 M., Duzend 1.80 M., liefert **Richard Jähnig**, nur Marienstraße 12. Vergrößerungen nach jedem Bilde. Sonntags geöffnet 11-4 Uhr, Aufnahmen bis 8 Uhr.

Danksagung.

Für die uns von allen Seiten in so überaus reichem Maße dargebrachten wohlthuenden Beweise der Liebe, Freundschaft und Verehrung beim Heimgange unseres unvergesslichen, einzigen, lieben Sohnes [K 199]

Kurt Berthold, Unteroffizier u. Offiziersaspirant im Feld-Art.-Regt. Nr. 245

sagen wir hierdurch allen unsren tiefempfundenen, herzlichsten Dank.

Dresden 28 In tiefster Trauer:
Kesselsdorfer Str. 28. **Ernst Berthold u. Frau geb. Kahler.**

Verlorenes Glück!

Am 30. Juli wurde in großer Sehnsucht nach seinem Lieben mein Wes, mein ganzes Glück auf Erden, mein heilgeliebter Mann, unser herzensgutes, treusorgendes Vater, Schwiegersohn, Schwager u. Bruder, der Zigarettenfortierer **Kurt May** ungedienter Landsturm, Ref.-Inf.-Reg. Nr. 102, 1. Komp., im 40. Lebensjahre durch Gehirnanschlag verstorben und verschied am 2. August, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, in einem Feldlazarett.

In namenlosem Schmerz Dresden, R. Wolfstraße 42

Die tiefgeliebte Gattin **Martha May** und Kinderchen. Weileidbeseuche werden dankend abgelebt. [B 657]

Inserate

für die Dresdner Volkszeitung und Bestellungen

auf den Wahren Jakob, die freien Stunden und sämtliche Parteiliteratur werden entgegen genommen von

Arthur Rieger, Kolporteur
Riesner Straße 44.

Deutscher Holzarbeiter-Verband
Zahlstelle Cunnersdorf.

Als weitere Opfer des Weltkrieges beklagen wir die Kollegen:

Ernst Mißbach, Tischler, Ottendorf
Bruno Vetter, Holzarbeiter, Ottendorf.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten!
Die Ortsverwaltung. [K 425]

Ganz plötzlich und unerwartet erhielten wir die tröstliche Nachricht, daß mein über alles geliebter Vater, der treusorgende Vater meines Kindes, unser lieber Schwiegersohn, Schwager, Bruder und Onkel

Friedrich Rackowitz

Unteroffizier im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 103, 6. Komp., im Alter von 40 Jahren 4 Monaten am 30. Juli, statt zu seinen Angehörigen, nach denen er große Sehnsucht hatte, auf Urlaub zu kommen, dem einschläfernden Vorkriegsorden zum Opfer fiel. Dies gesah tiefbetäubt an

Elisa verw. Rackowitz und Kinder nebst Angehörigen. Es ist so schwer, dies zu verstehen, daß wir uns soll'n nicht wiedersehen. / Und der Schmerz und die die Ruh!

Tieferschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber, unerschütterlicher Sohn, Bruder, Neffe und Bräutigam

Otto Proft

im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 103, 12. Komp., im blühenden Alter von 20 1/2 Jahren am 1. August 1916 dem furchtbaren Vorkriegsorden zum Opfer fiel.

Dresden, Reißiger Straße 41.

Die tieftrauernden Eltern nebst Brüdern und Angehörigen. [B 682]

Unverwartet erhielten wir die Nachricht, daß mein innigstgeliebter Vater, der liebevolle Vater unserer vier Kinder, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Otto Gebauer, Reserve-Jäger

bei einem Sturmangriff am 30. Juli im Alter von 40 Jahren gefallen ist.

Dresden, den 9. August 1916.

Elise Gebauer, als Gattin, nebst Kindern, Emma verw. Roat, als Schwester, nebst Kindern, Robert Gebauer, als Bruder, nebst Frau u. Kindern.

Seitener beklagt in seinem lieben Bruder auch einen treuen, langjährigen Mitarbeiter seiner Firma. [K 110]

Hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß der grausame Krieg auch von uns ein Opfer gefordert hat. Nur nach seinem Urlaub fiel am 30. Juli durch Brustschuß mein innigstgeliebter Vater, der treusorgende Vater unserer drei Kinder, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Landwehmann **Paul Brendel, Ref.-Inf.-Reg. Nr. 103, 6. Komp., im 34. Lebensjahre.** In tiefstem Schmerz zeigen dies an

Dresden, Kamenzer Straße 45, den 8. August [B 659]

Die tieftrauernde Gattin **Aug. Brendel** und Kinder nebst Angehörigen. Hier ihn gemamt, wird unsern Schmerz empfinden!

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kollege

Alfred Mißbach, Maschinenarbeiter

aus Ottendorf, im Alter von 23 Jahren infolge Unfall plötzlich gestorben ist. Wir werden des so beliebten, in der Organisation tätigen Verstorbenen allezeit ehrend gedenken!

Die Kollegenchaft wird ersucht, sich am Begräbnis, Freitag nachmittags 4 Uhr, recht zahlreich zu beteiligen, um dadurch namentlich den schwerbetroffenen Eltern, die vor zwei Wochen erst einen Sohn im Felde verloren, der ebenfalls unter Mitleid war, das innigste Beileid zu bezeugen.

Die Ortsverwaltung. [K 425]

Der entfesselte Riese.
Roman von Soudel. 1 M. Volksbuchhandlung.